

Dachverband für den Sport im Kanton Bern

Von den Armbrustschützen bis zum Volleyball

Der Dachverband **bernsport** vertritt zur Zeit 55 der kantonal-bernerischen Sportverbände. Anliegen der Mitglieder werden auf den Ebenen Gemeinde, Stadt, Kanton und Bund eingebracht. Nebst der Funktion als politische Sportlobby bietet **bernsport** Unterstützung auch bei Einzelinteressen. Die Bündelung der Gesamtinteressen verleiht der Gemeinschaft damit grösseres Gewicht.

Text Ursula Pinheiro-Weber

Wir treffen Margret Kiener Nellen, die neue Präsidentin von **bernsport**, in einer Berner Gartenbeiz und lassen uns sogleich durch ihre Wachsamkeit, Offenheit und Begeisterungsfähigkeit einfangen. Wie wichtig der Sport seit Kindheitstagen für die Nationalrätin war und ist, zeigt sich sofort. Turnen, Leichtathletik und Mittelstreckenläufe waren ihre Leidenschaften, Velofahren, Schwimmen und Skifahren sind heute ihre Favoriten. Mit Tennis hat sie weniger am Hut. «Bewegung ist mein Lebenselixier. Schon als Studentin habe ich gemerkt, dass Sport die geistige Leistung verstärkt.» Wenn sich ihre beruflichen Fähigkeiten hauptsächlich in den Sachgebieten Finanz- und Steuerpolitik bewegen, findet die ehemalige Gemeindepräsidentin von Bolligen aber gerade in der Sportwelt das, was Lebenslust und Toleranz ausmachen: «Der Sport ist nicht ideologisch geprägt, die Welt ist offen und weniger belastet. Ich schätze das gemeinsame Tun über alle Parteigrenzen hinweg», beschreibt die 58-Jährige ihr langjähriges Engagement im Sport. Angetan haben es ihr der Frauenfussball, der Behindertensport und die Sportförderung allgemein. So hat sie mitgeholfen, mittels des neuen Sportförderungsgesetzes, welches ab 2012 in Kraft tritt, das 3-Stunden-Sport-Obligatorium an Schulen auf Bundesebene durchzusetzen. Oder sie gilt im Bundeshaus als «Mutter» der



Margret Kiener Nellen, Nationalrätin und ehemalige Bolliger Gemeindepräsidentin, setzt sich für **bernsport** ein.

Herabsetzung der J+S-Alterslimite für Kinder von 10 auf 5 Jahre. Zur Zeit läuft eine Kampagne für längere Öffnungszeiten der Sporthallen und -anlagen zur öffentlichen Benützung.

Vermitteln, Anstossen, Schlichten und Türen öffnen

«Lyre u jammere mani nid vertrage», vermittelt uns Margret Kiener Nellen mit Nachdruck. «Wir wollen mit **bernsport** positive Beispiele einbringen, auch durch Grossratsvorstösse. Wir setzen uns nach unseren Möglichkeiten auch für Einzelinteressen ein.» Dass ihr dabei ihre jahrzehntelangen Erfahrungen in der Politik helfen, streitet sie nicht ab. «Ich muss auf nichts Rücksicht nehmen und bin niemandem etwas schuldig. Als Verbandspräsidentin hingegen möchte ich schon Rechenschaft ablegen.» Diese reife Haltung scheint der Vollblutpolitikerin Flügel zu verleihen. Freies Denken und Handeln können nur positiv zur Förderung der Entwicklungsmöglichkeiten und zur Optimierung der Bedingungen in der kantonalbernerischen Sportwelt beitragen.

bernsport

Dachverband von 55 Sportverbänden

- Vertretung der Mitglieder in der Fachkommission Sport des Kantons Bern (BSM)
- Kollektive Vertretung auf den Ebenen Gemeinde, Stadt, Kanton und Bund
- Regelmässige Kontakte mit den Institutionen BSM, POM/Sportfonds, ERZ (für Schulsport und kantonale Schulanlagen), mit städtischen Sportämtern und mit Dachverbänden anderer Kantone
- Politische Unterstützung der Interessen der Mitglieder
- Dienstleistungen (u.a. 2 Workshops pro Jahr)
- Information (Newsletter und Internetseite www.bernsport.ch)
- Rechtsberatung (bis 30' kostenlos)
- Vernetzung und Informationsaustausch über Verbandsgrenzen hinweg

Informationen
www.bernsport.ch